



Mit dem Eröffnungsanlass im Juni 2022, fand der offizielle Start von Solva statt. Dank des engagierten Einsatzes der Solva-Partnern in Indien, Nepal und Sri Lanka sowie dem Solva-Team in der Schweiz konnten in den vier Ländern unzählige Gefährdete geschützt, Gefangene befreit und in der Anfangsphase ihres neu gewonnenen Lebens in Freiheit und hoffnungsvolleren Zukunft begleitet werden. Dieser Newsletter gibt einen **Überblick der Aktivitäten im Jahr 2022**.

Indien

Dieses Projekt im Staat Bihar wurde im April 2022 von einer anderen NGO übernommen, der Aufbau und die Umsetzung aber von der Solva-Projektpartnerin, Aashima, durchgeführt. Demzufolge entspricht dieses Modell dem Solva-Projektmodell.

Aktivitäten seit Juni 2022	Anzahl Aktivitäten	Anzahl direkt begünstigte Personen. (Indirekt Begünstigte sind es um ein x-faches mehr)
Prävention		
Präventions-Vorträge an Schulen	6	350
Seminare für Dorfvorsteher und Dorfverantwortliche	2	260
Workshops mit Jugendlichen	1	198
Anzahl aktive Jugendliche in der Präventionsarbeit		15
Hort (Ein Ort des Schutzes und der Schulunterstützung)	4	140 (5 x wöchentlich)

Präventions-Workshops in Dorfgemeinschaften	29	1'089 Angemeldete (oft nehmen weitere Unangemeldete teil)
Alphabetisierungskurs und Schulung im Umgang mit amtlichen Dokumenten für Erwachsene	1	45 (werden während einem Jahr geschult)
Kooperativen Zur finanziellen Stärkung und Vermeidung des Verkaufs der eigenen Kinder	4	48
Schulungen für Freiwillige (stehen an strategisch wichtigen Orten und sind aufmerksam für verdächtige Situationen)	5	50 (Diese sind regelmässig aktiv unterwegs, halten Ausschau nach verdächtigen Situationen)
Regelmässige Treffen mit Polizei, verschiedenen lokalen Behörden, staatliche Kinderschutzorganisationen	11	110
Befreiungen		
Befreite Opfer		54
Rehabilitation im Schutzhaus von Ashray (Partnerorganisation von Solva)		
Befreite Mädchen erhalten im Rehabilitationszentrum Schutz, psychologische Betreuung und Möglichkeit des Schulbesuches		13
Verurteilungen		
Verurteilungen		2

Budget seit April 2022: USD 21'000



Eines der befreiten Mädchen ist Nazrana aus Indien. Zusammen mit ihrer Familie lebt sie in ärmlichsten Verhältnissen in einem Dorf im Staat Bihar. Von Menschenhändlern mit einem Jobangebot gelockt, geriet sie in die Falle und wurde über Wochen ausgebeutet und brutal missbraucht. Dank dem Einsatz der Solva-Partnerorganisation Ashray konnte sie von ihrem Martyrium befreit werden, und es wurde ihr eine Ausbildung und einen Job als Assistentin der Schneiderlehrerin ermöglicht. «Ich

bin überglücklich und werde Ashray für immer unendlich dankbar sein, dass sie mich gerettet und diese Ausbildung und den Job ermöglicht haben».

Nepal

Ein grosser Teil der Betroffenen von Menschenhandel und Ausbeutung stammen aus dem Hochgebirge Nepals. Dies sind sehr abgelegene Gebiete, die oftmals nur mit sehr strapaziösen Reisen zu erreichen sind. Meist wegen finanzieller Not, tiefer Bildung und Verwahrlosung geraten Frauen und Mädchen, aber auch viele junge Männer in die Fänge von Menschenhändler. In Rukum hat Solva, zusammen mit dem Ehepaar Mukunda und Prema, **ein neues Projekt** zur Prävention von Menschenhandel und Missbrauch und zur Reintegration gestartet.

1. Radioprogramm:
Der Radiosender Sanibheri FM strahlt an drei Tagen die Woche, dreimal täglich, eine Sendung zur Prävention von Menschenhandel und Ausbeutung. Das Programm erreicht neun sehr abgelegene Bezirke und rund 200'000 Zuhörer. Immer wieder erhalten unsere Partner Rückmeldungen voller Dankbarkeit über diese neue Form der Präventionsarbeit.
2. Präventionsvorträge an Schulen
Mukunda konnte an zwei Schulen Vorträge zu den Themen rund um Menschenhandel, Ausbeutung und Missbrauch halten. Lehrer, Eltern und Schüler waren über diese Aufklärung sehr dankbar.
3. Kundgebung am offiziellen Tagen gegen Menschenhandel, 18. Oktober 2022
Gemeinsam mit dem Gemeindevorsteher hat Mukunda in Rukum eine Kundgebung organisiert, an der mehr als 500 Kinder und Erwachsene teilnahmen. Dies hat grosses Aufsehen und positive Reaktionen ausgelöst.
4. Gespräche mit Vertretern der nepalesischen Regierung und von örtlichen Gemeinden
Mukunda hatte die Möglichkeit, wichtige Gespräche mit verantwortlichen Personen der Regierung und Gemeinden zu führen, was für die Arbeit gegen Menschenhandel sehr wichtig ist. Die Gesprächspartner haben den Austausch mit Mukunda und sehr geschätzt und wünschen, von Mukunda weiterhin über die aktuellen Situationen betreffend Menschenhandel informiert zu werden.
5. Solva unterstützt **fünf Frauen** aus einer von Gewalt und Ausbeutung geprägte Vergangenheit:
Im neu gestarteten **Schutzhaus** Maiti erhalten die 19 bis 30-jährige:
 - Unterkunft und Verpflegung
 - psychologische Betreuung und Vorbereitung für ihre Zukunft
 - Ausbildung zu Schneiderin zur langfristigen finanziellen Selbständigkeit.

Budget für das im Juli 2022 neu gestartete Projekt: USD 5'000



Die fünf Frauen mit Schneiderlehrerin und Prema

Sri Lanka

Die Lebensbedingungen in den Teeplantagen Sri Lankas sind grösstenteils sehr prekär, der Schutz von Kindern und Jugendlichen kaum vorhanden. Entsprechend hoch ist die Gefahr der Ausbeutung, des Missbrauchs und des Menschenhandels. Die Covid-19 Pandemie wie auch der wirtschaftliche Kollaps, die das Land im 2022 stark getroffen haben, haben die Situation für die vulnerable Bevölkerung nochmals erheblich verschlimmert. Solva-Partner Sujith und der Mitarbeiter Rajesh haben im Juni 2022 in der Hochebene von Nuwara Eliya mit folgenden Aktivitäten gestartet:

1. Diverse Treffen mit Teeplantagen-Managern und Gemeindeleiter wurden durchgeführt, einerseits zur Förderung des gegenseitigen Vertrauens, was für die Durchführung dieser Arbeit unabdinglich ist. Zweitens die notwendigen Bewilligungen für die Aktivitäten zu erhalten.
2. Diverse Treffen mit Lehrern und Schulleiter
3. Eine Umfrage wurde bei 1832 Kindern in vier Staaten von Nuwara Eliya durchgeführt:
 - über ihre Lebensbedingungen (Fam. Verhältnisse, Ernährung, Schutz, Bildung etc.)
 - über das Risiko von Missbrauch, Ausbeutung und Menschenhandel (über 88% der Befragten sind von dem Risiko betroffen)
 Diese Umfrage war sehr wichtig, sowohl für den Projektanfang. Auch die lokalen Behörden waren an dieser Umfrage sehr interessiert, was gleichzeitig eine gegenseitige Vertrauensbasis bewirkt hat.
4. Unterstützung von Rushna, einem 14-jährigen Mädchens, das aus Missbrauch und Ausbeutung befreit wurde.
 - Schutzort
 - Psychologische Betreuung
 - Lebensunterhalt
 - Schulbildung und Nachhilfestunden

Budget für das im Juli 2022 neu gestartete Projekt: USD 6'500



Rushna kurz nach Befreiung



Rushna darf sich neue Kleider aussuchen



Rajesh mit einem Gemeindeleiter im Gespräch

Schweiz

Dass Menschenhandel und sexueller Missbrauch von Kindern und Erwachsenen auch in der Schweiz vorkommen, ist hierzulande kaum bekannt. Zwar haben viele bereits von der Existenz dieser Themen vernommen, verknüpfen sie aber meist mit anderen Ländern, selten mit der Schweiz. Solva wird sich vermehrt engagieren, um die Gesellschaft für diese Themen zu sensibilisieren und gleichzeitig Betroffenen zu helfen. Seit Juli 2022 hat Solva folgende Aktivitäten durchgeführt:

1. 12 Frauen, die aus gewaltvoller Situation fliehen mussten, erhielten im Schutzhaus eine sichere Bleibe (hier wurden ein Teil der Kosten von Solva übernommen)
2. Drei Frauen wurden auf ihrem Weg zur Stabilisierung und Jobsuche begleitet.
3. Abklärungen für weitere Jobangebote für Aussteigerinnen sind in Abklärung
4. Diverse Gespräche mit möglichen Partnerorganisationen

Budget für das im Juli 2022 neu gestartete Projekt: USD 2'500



Ort des Schutzes für Frauen aus gewaltvollen Situationen

Spenden

Beiträge pro Monat im Ausland, ausser diejenigen mit CH markiert

CHF 15	Nachhilfestunden	in div. Fächern für Eingliederung von Befreiten in die Schule
CHF 40	Alphabetisierungskurs	für einen Erwachsenen
CHF 100	Finanz. Unterstützung	für betroffene Frauen, die am Existenzminimum leben (CH)
CHF 150	Rehabilitationsplatz	für Befreite aus dem Menschenhandel oder Gewaltsituation
CHF 550	Kleingewerbe	für eine Familie (Startkapital: Neues Projektmodel in Nepal)
CHF 950	Unterkunft	für Aussteigerin (CH)
CHF 1'100	Befreiungsaktion	eines Gefangenen aus dem Menschenhandel

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Spendenkonto

Sparhafen Zürich AG
 Fraumünsterstrasse 21 | 8001 Zürich
 Konto: PC-30-38174-2
 IBAN: CH08 0680 8050 0094 2630 4
 SWIFT/BIC: BSZHCHZZ



Über die Plattform StiftungSchweiz fallen bei Spenden keine Zusatzkosten an

<https://spenden.stiftungschweiz.ch/organizations/solva-solidarity-with-victims-of-abuse>

Wir können nicht die ganze Welt retten, aber die Welt eines einzelnen Menschen